Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 17

Illustration: Unser Bundespersonal

Autor: Rickenbach, Louis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Frau Pofthalterin.

PSYCHOANALYSE

Wie die Kuh von einer Wiese Frist die schönsten Blumen fort, So treibt Psychoanalhse Seelenfraß als ihren Sport.

Biele Seelenzwiebelschalen Bergen uns'res Wesens Kern, Aber meist nur die satalen Mag die Analyse gern. Manche treiben heutzutage Diese dunkse Wissenschaft, Die wie eine Landesplage Hinter das Intimste gafft.

Freud heißt ihr Entdeckervater Und er lebt im schönen Wien, Ach dem ganzen Welttheater Gab er sexuellen Sinn. Jünger sind ja schnell gefunden Wenn die Sache gut rentiert, Alle alten Seelenvunden Werden psychisch bandagiert.

Schon im Sängling schlummern Triebe Jeder Traum verrät uns schnell, Die Erotik und die Liebe Werden analytisch hell.

Rechtsanwälte und Doftoren Seelensorger, Milliardär, Alle haben sich verschworen Alle traten in's Gewehr. Und die arme Menschenherde Die den Rummel nicht versteht, Legt sich platt hin auf die Erde Analytisch umgeweht.

Chögli Spipig